



Wälder. Wiesen. Wundervoll.
Iphofens Kulturerbe Mittelwald



Streuobstacker

Life+ Projekt Wälder und Waldwiesentäler am Steigerwaldrand bei Iphofen

Was wird hier gemacht?

Der alte Streuobstacker wurde ergänzt. Zur Erhöhung der Vielfalt wurden Birnbäume in dem Kirschbestand gepflanzt. Außerdem werden die Ackerflächen streifenweise mit Getreide und Klee gras ohne Düngung und Spritzmittel bestellt.

Was ist ein Streuobstacker?

Streuobstpflanzungen bestehen aus hochstämmigen, mit weitem Abstand gepflanzten Obstbäumen. Das Obst wird frisch, konserviert und als Rohstoff für die Mosterzeugung und Schnapsbrennerei verwendet. Neben der Obstnutzung werden auch die krautigen Pflanzen am Boden genutzt, beim Streuobstacker sogar - wie der Name sagt - durch Ackerbau.

Warum interessiert Streuobst den Naturschutz?

Die alten Bäume und das offene Land dazwischen sind ideale Biotope für Tierarten der Waldränder und kleinteilig strukturierter Landschaften. Eine Vogelart, die im Landkreis Kitzingen ihren Verbreitungsschwerpunkt hat, ist der Ortolan. Bis vor wenigen Jahren hat er am Kirschwasen regelmäßig gebrütet. Ortolane sind Bodenbrüter, die ihre Nester häufig in Getreideäckern anlegen. Obstbäume oder Baumreihen werden als Sing- und Beobachtungswarte und zur Revierabgren-

zung genutzt. Aus einer reich strukturierten Landschaft geht auch ein großer Insektenreichtum hervor, der dem Ortolan als Nahrung dient.

Welche europäische Bedeutung hat das?

Der Ortolan ist eine europaweit besonders geschützte Vogelart. Übrigens soll sein Gesang Beethoven zur Fünften Sinfonie ("Schicksalssinfonie") inspiriert haben.



Abbildung: Ortolan (Bildquelle: fotonatur.de)

Worum geht es im Gesamtprojekt?

Die Anlage des Streuobstackers ist eine Maßnahme im Rahmen des Projektes "Wälder und Waldwiesentäler am Steigerwaldrand bei Iphofen". Ziel des Projekts ist die Sicherung des Gebiets (ca. 3.000 Hektar) als Biodiversitätszentrum und als Zentrum der Mittelwaldbewirtschaftung.

Als Projektpartner haben sich zusammengeschlossen:

- * Stadt Iphofen,

- * Markt Markt Einersheim,
- * Bayer. Staatsforsten,
- * Bayer. Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit.

Mitfinanzierung:

Bayerischer Naturschutzfonds

Das Projekt läuft vom 1. Oktober 2010 bis 31. Dezember 2014.

Gesamtbudget: 1.631.786 Euro.

Was ist LIFE+ ?

Life+ ist ein Förderprogramm der Europäischen Union zur finanziellen Unterstützung von Umwelt- und Naturschutzprojekten. Besonders wichtig ist die Förderung von FFH- und Vogelschutzgebieten (Schutzgebietsnetz „Natura 2000“). Die EU übernimmt etwa die Hälfte aller anfallenden Kosten.

Wo bekomme ich weitere Informationen?

Im Internet:

www.life-steigerwald.eu

Die Projektmanagerin der ARGE Life+ Steigerwald, die Stadt Iphofen und die untere Naturschutzbehörde am Landratsamt Kitzingen stehen Ihnen gerne für weitere Auskünfte zur Verfügung.

